

Simulation: Studierende als UN-Diplomaten

Zum 10. Mal MainMUN in Frankfurt: Junge Menschen entscheiden über die zukünftigen Ziele der internationalen Gemeinschaft

Vom 6. bis 9. Februar 2014 findet unter der Schirmherrschaft der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) das zehnte Main Model United Nations (MainMUN) statt, bei dem Schüler und Studierende vier Tage lang rund um die Uhr in die Rolle von Diplomaten schlüpfen. Als Delegierte vertreten sie die Positionen eines von ihnen gewählten Landes: von Afghanistan bis Zimbabwe.

Das Lehrprojekt „Uni goes UNO“ wurde im Jahr 2002 von Prof. Dr. Tanja Brühl an der Goethe-Universität ins Leben gerufen. Die jährlich stattfindende UN-Simulation in Frankfurt wird seit 2005 größtenteils eigenverantwortlich von den Studierenden in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Internationale Institutionen und Friedensprozesse als Konferenz organisiert. Die MainMUN zählt mit durchschnittlich 200 Delegierten zu einer der größten MUN-Konferenzen deutschlandweit.

Neben der Konferenz nehmen die Delegierten auch an diversen

Socializing Events, wie dem Delegates Dance, teil und können so auch das diplomatische Parkett abseits der Sitzungssäle kennenlernen. Damit es den Teilnehmenden möglichst leicht fällt, ihre neuen Identitäten zu verinnerlichen, wird eine passende Atmosphäre geschaffen. Vor der geschichtsträchtigen und eindrucksvollen Kulisse des Campus Westend der Goethe-Universität sind die Teilnehmer dazu angehalten, entsprechend ihrer Rollen in Konferenzkleidung zu erscheinen. Außerdem wird während den Sitzungen ausschließlich Englisch gesprochen, um ein internationales Flair zu kreieren.

Hierbei üben sich die Studierenden und Schüler in Rhetorik und lernen Verhandlungstaktiken. Somit ist das MainMUN auch eine hervorragende Möglichkeit, die eigenen Soft Skills zu verbessern. Im Rahmen dessen ist es für Studierende der Rechtswissenschaften an der Uni Frankfurt möglich, sich die Teilnahme am MainMUN als Schlüsselqualifikation anrechnen zu lassen.

In den so genannten Rules of Procedure sind alle Regeln, die in den Debatten gelten, erklärt; in einem Workshop kann man zu Anfang der Konferenz testen, wie sicher man mit diesen schon umgehen kann. Weiterhin wird den Teilnehmern in den Background Guides, die von den Vorsitzenden der Komitees geschrieben werden, ein Überblick über alle Themen vermittelt und Hilfestellungen zu der eigenen Vorbereitung gegeben. Ziel der Sitzungen ist es, Resolutionen zu aktuell politischen Themen zu verfassen, zu bearbeiten und schließlich zu verabschieden.

Auf dem MainMUN 2014 gibt es drei Komitees, in denen unterschiedliche und kontroverse Themen behandelt werden. Dieses Jahr diskutieren die Teilnehmer in der Generalversammlung die Zukunft der Gesetzgebung im Weltall und den Zusammenhang zwischen Armut und informeller Wirtschaft. Im Sicherheitsrat werden die Reformierung der Friedenssicherung zur Stärkung der Bemühungen in Friedensprozessen und der Aufruhr



Das World Café im Rahmen der Climate-KIC Summer School bei GRADE.

in der Zentralafrikanischen Republik Thema sein. Die Friedenskommission behandelt die Stärkung der Rolle der Frauen in der Friedenssicherung und die Verbesserung der transnationalen Gerechtigkeit und Abrüstung in Nachkriegs-Situationen. Zudem können die Delegierten wie jedes Jahr mit Experten diskutieren und an Vorträgen teilnehmen. So wird beispielsweise Prof. Dr. Bothe im Sicherheitsrat spre-

chen. Durch diese Simulation ist es allen Teilnehmenden möglich, die Arbeitsweisen der UN hautnah zu erleben und die Herausforderungen und Chancen ihrer Arbeitsweisen kennenzulernen. *Samantha Ruppel*

Anmeldung unter noch bis zum 15.12.2013!

➤ www.mainmun.de
